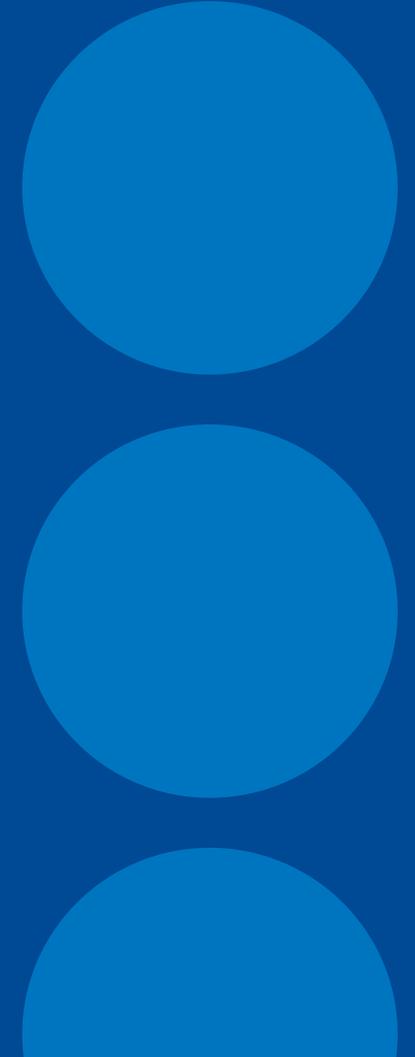


Maßnahmen der Individualprävention bei Atemwegserkrankungen

Potsdamer BK-Tage 2024

Martina Hesse-Spötter, 01.10.2024



Individualprävention:

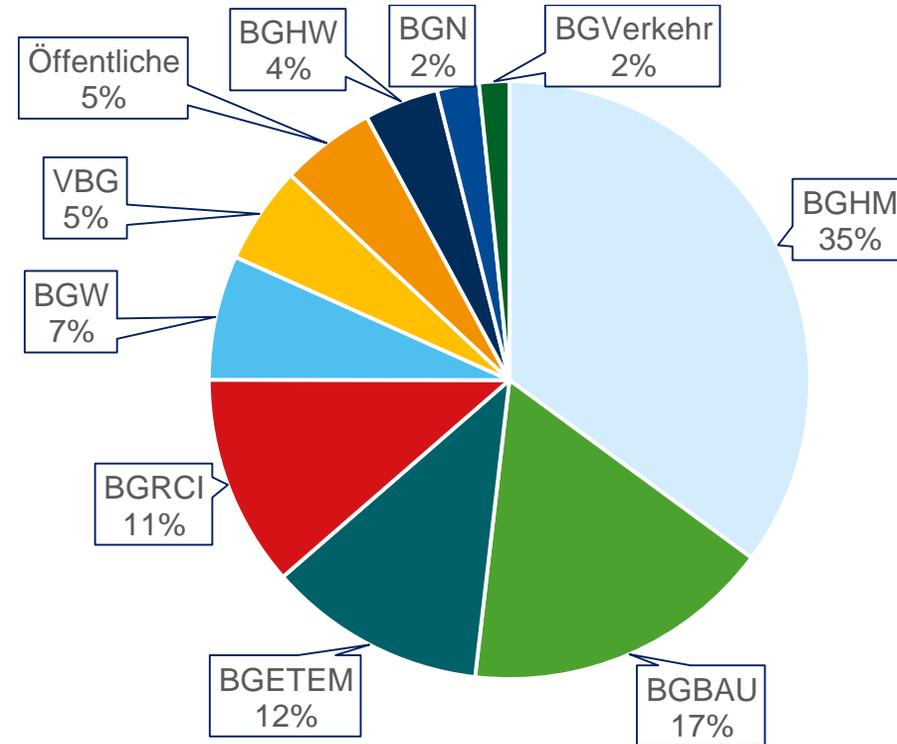
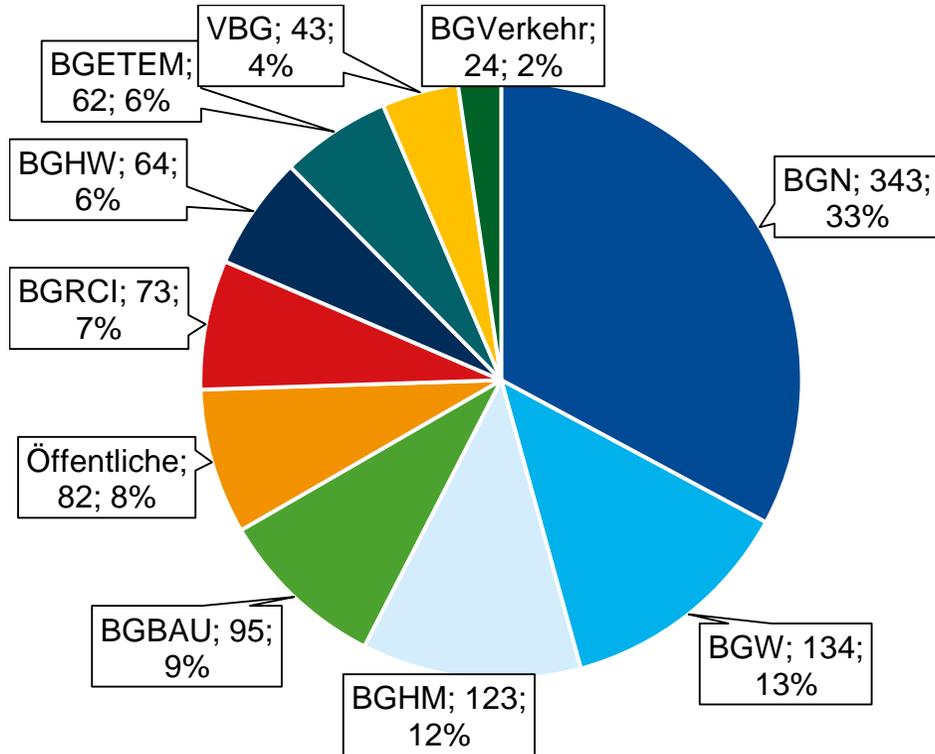
Individualpräventive Maßnahmen im Sinne des gesetzlichen Auftrags der Unfallversicherung sind jene Präventionsmaßnahmen, die darauf zielen, dass einem individuellen gesundheitlichen Risiko am Arbeitsplatz in geeigneter Weise begegnet werden soll.

Rechtliche Grundlagen:

§ 3 BKV

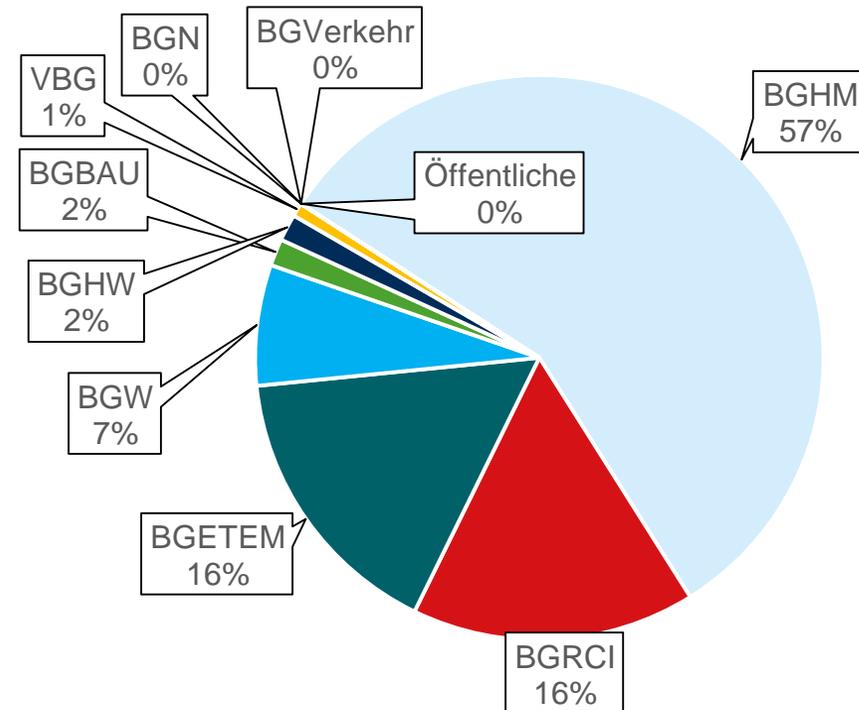
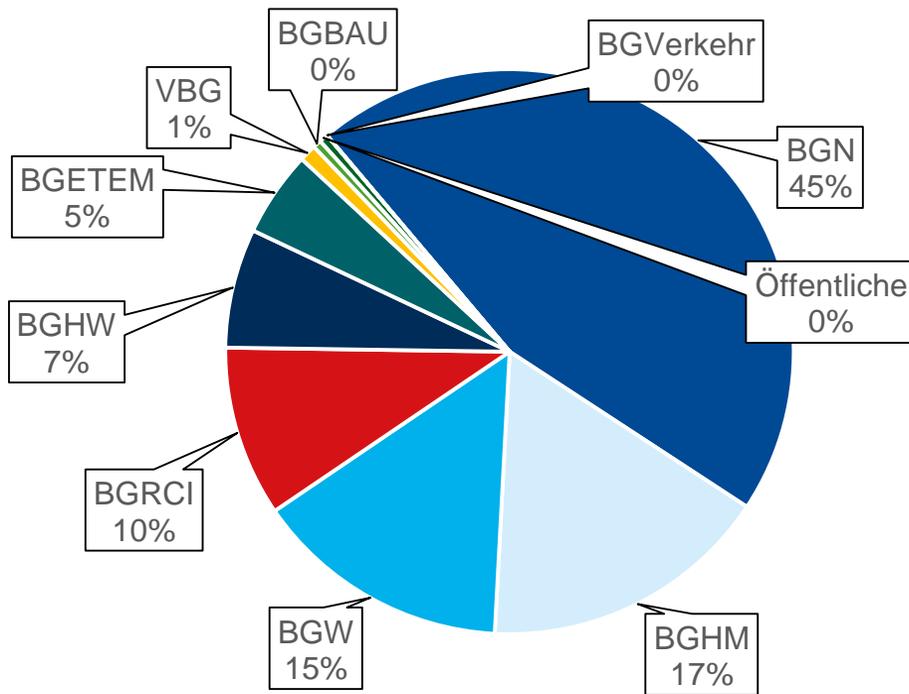
§ 9 Abs. 4 SGB VII

Verdachtsanzeigen BK 4301 und 4302



Insgesamt 1.043 (BK 4301) bzw. 1.233 (BK 4302) Verdachtsanzeigen 2023

§3-Maßnahmen 2023 (BK 4301 und 4302)



Insgesamt 205 (BK 4301) bzw. 130 (BK 4302) erstmals gewährte §3-Maßnahmen 2023

Individualprävention seit 30 Jahren: Bäcker-Präventionsprogramm der BGN



„Backen ist meine Leidenschaft. Als ich an Bäckerasthma erkrankte, half mir die BGN mit ihrem Präventionsprogramm einen gesunden Weg zu finden, weiterzumachen und die 175-jährige Familien-Backtradition fortzuführen.“

Jochen Baier, Bäcker- und Konditormeister, Herrenberg



Individualprävention Bäckerasthma (BK 4301)



Individualprävention Bäckerasthma (BK 4301)

Gutachten und ärztliche Diagnostik

Mehlstaubbedingte BK 4301 bestätigt (Bäckerasthma)

Beratung und Abwägungsprozess

- Familienbetrieb seit über 160 Jahren
- Sohn des Unternehmers, Betriebsübernahme konkret geplant
- Großinvestition getätigt (Schulden)
- starke intrinsische Berufsbindung (nationale Auszeichnungen)
- junges Alter: 27 Jahre
- atopische Dermatitis seit Kindheit
- allergische Vorerkrankung seit Kindheit (Gräser- und Baumpollen, Hausstaubmilben)
- Schwere der Erkrankung (ausgeprägte Asthmasymptome bei Mehlstaubexposition)
- „umfassende Aufklärung“ und Hinwirkungspflicht auf Unterlassung (§9 SGB VII)

Individualprävention Bäckerasthma (BK 4301)

STOP-Prinzip im Betrieb

Branchenspezifische Lösungen (Bsp.)

- **S**ubstitution von Enzymstäuben
 - flüssige oder granulatförmige Backmittel
- **T**echnische Lösungen
 - Absaugung
 - staubarme Trennmehle
 - staubarme Arbeitstechniken
- **O**rganisatorische Maßnahmen
 - Delegation staubreicher Tätigkeiten
 - vorwiegend Büro und Organisation
- **P**ersönliche Maßnahmen
 - Tragen von Halbmasken (PSA)
 - Medikamentöse Asthmatherapie

Individualprävention Bäckerasthma (BK 4301)

STOP-Prinzip außerberuflich

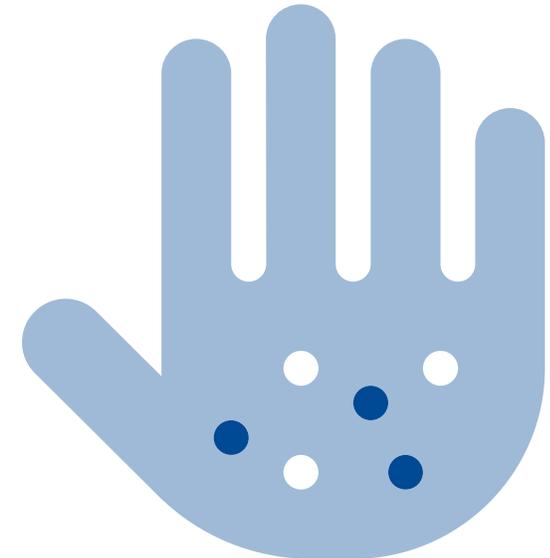
Minimierung der außerberuflichen Expositionen

Außerberufliche Allergene

- Gräserpollen
- Baumpollen
- Hausstaubmilben (Bettsanierung)

Raucherentwöhnung

- Hier nicht nötig (Nichtraucher)



Individualprävention Bäckerasthma (BK 4301)

Ärztliche Therapie

Medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapie

- federführend durch den behandelnden Lungenfacharzt /-ärztin
- die moderne inhalative Asthmatherapie ist nebenwirkungsarm

Schulung, interdisziplinäres Seminar

Schulung an zwei Wochenenden (4 Tage)

- Teil Technik (branchenspezifisch)
- Teil Medizin
- Teil Psychologie

Individualprävention Bäckerasthma (BK 4301)

Ärztliche Langzeitbetreuung

Ärztliche Langzeitbetreuung und Therapiekontrollen

- Lungenfacharzt /-ärztin mind. 1x/Jahr
- Arbeitsmedizinische Nachbetreuung (AW-Sprechstunde BGN) alle 3 Jahre



Schutzziele IP Atemwege

- Keine Dauerschäden der Lunge
- Keine akuten Asthmaanfälle
- Keine medikamentösen Nebenwirkungen



Trägerübergreifende Atemwegssprechstunde

Ziel

- Einleitung geeigneter IP-Maßnahmen
- Begutachtung erforderlich?

Für wen?

- Versicherte nach BK-Verdachtsmeldung/
mit bereits anerkannter BK

Wer?

- Versicherte Person
- Fachärztin/Facharzt
- UVT

Was?

- Anamnese - Untersuchung - Diagnostik - „Profiling“
- Beratung - Empfehlung zum weiteren Verfahren -
Berichterstattung

Umfang?

≥ 60 Minuten

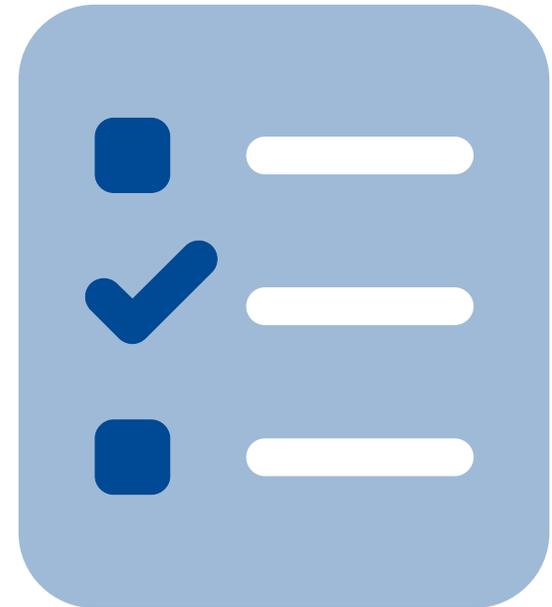
Handlungshilfe „Individualprävention Atemwege“

Inhalt:

- Grundlagen
- Prinzipien
- Prozesse
- Atemwegssprechstunde
- Beispiele für konkrete Maßnahmen

Stand:

- In Bearbeitung bei der AG Atemwegserkrankungen
- Veröffentlichung voraussichtlich 1. Halbjahr 2025



Längsschnittstudie Asthma LINDern

Ziel: Überprüfung der Auswirkungen der individualpräventiven Maßnahmen auf

- Asthmakontrolle
- Krankheitsbezogene Lebensqualität
- Lebenszufriedenheit

Kollektiv: Bäckerinnen und Bäcker

Forschungsleitung:

Prof. Dr. med. Alexandra M. Preisser
Zentralinstitut für Arbeitsmedizin + Maritime Medizin (ZfAM)
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Dr. Christian Eisenhauer
IPA, Institut für Prävention und Arbeitsmedizin der DGUV
Institut der Ruhr-Universität Bochum

AG Atemwegserkrankungen

Dr. Jens Seibel (BG ETEM)

Melanie Duell (DGUV)

Hendrik Dorneburg (BG Bau)

Stefanie Awe (BGW)

Carola Luther (BG RCI)

Frank Meyer (BGN)

Dr. Roger Kühn (BGN)

Dorothea Berndin (BG RCI)

Regine Rolff (SVLFG)



Birgit Loewer-Hirsch (BGN)

Eckhard Bode (BGW)

Dr. Christian Eisenhauer (IPA)

Gernot Seibel (BGHW)

Simone Wouterse (BGHW)

Stephanie Schneider (DGUV)

Fred Zagrodnik (DGUV)

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.**

